



## Katholisch in Steinfurt

**Name:** Claudia Brebaum

**Geburtsjahr:** 1973

**Geburtsort/-land:** Osnabrück

**Jetzige Funktion:** Pastoralreferentin in St. Nikomedes mit 12 Std/Woche

**Werdegang / Warum ich Seelsorger geworden bin:** Aufgewachsen bin ich im Norden von Osnabrück in Hollage. Dort habe ich bei den Messdienern und den Pfadfindern viele Glaubenserfahrungen aber auch viele Erfahrungen in der Jugendarbeit und in Zeltlagern sammeln dürfen. Nach dem Abi an der Angelaschule habe ich an der KFH in Osnabrück Sozialarbeit/ Sozialpädagogik studiert. Das Anerkennungsjahr habe ich an der Gesamtschule Bremen-West absolviert. Anschließend habe ich gemerkt, dass mir bei der Sozialarbeit das in der Gemeinde Erlernte fehlte. Deshalb habe ich mich beim Bistum Osnabrück beworben und dort die Möglichkeit eines „Quereinstiegs“ in der Kirchengemeinde St. Josef/ St. Dionysius Belm als Gemeindesassistenten bekommen. Im Jahr 2000 bin ich durch Bischof Bode in den Dienst der Gemeindeferentin gesandt worden und weiterhin in Belm tätig gewesen. Von 2002 bis 2005 habe ich in St. Cyriakus Salzbergen gearbeitet. 2003 habe ich meinen Mann geheiratet und 2006 sind unsere Zwillinge geboren. Im Herbst 2006 bin ich dann in St. Petronilla Wettringen mit 8 Std./Woche in der Erstkommunionvorbereitung angefangen. 2008 ist unser Jüngster geboren und ich bin endgültig ins Bistum Münster gewechselt. Seit 2010 habe ich weiterhin mit 8 Wochenstunden in St. Petronilla in der Familienseelsorge gearbeitet.

Als ich mein Studium angefangen habe, war ich noch ein wenig naiv und dachte: „Mache ich mein Hobby zum Beruf!“ Aber ich musste schnell lernen, dass eben nicht alles Hobby ist. Ich möchte von unserem Glauben erzählen, den Menschen den Gott nahebringen, der mir in vielen schwierigen Situationen beigestanden hat. Und ich will zeigen, dass Kirche und Glauben auch heute noch im Leben der Menschen einen Platz haben.

**Was mir in der Gemeinde besonders wichtig ist:** Ein wertschätzendes Miteinander in gegenseitiger Offenheit, Begleitung der Menschen vor Ort

**Wo ich mich gerne einbringen würde:** Gerne im Bereich der Familienseelsorge oder in der Arbeit mit Kindern, Frauen und in der Katechese

**Was ich gerne ändern würde:** Ich möchte die Gemeinde zunächst einmal kennen lernen.

(Stand Juli 2015)